18.

Der Hund mit einem Stück Fleisch.

Mit einem Stücke Fleisch im Mund,
Schwamm durch den klaren Strom ein Hund,
Der seines Raubs sich freute;
Des Raubes Abbild, das er nah
Vor sich im Wellenspiegel sah,
Hielt er für frische Beute.

Wohl mir, o glückliches Geschick!
Dacht' er bei sich, ein solches Stück
Läßt sich nicht immer finden.
Er haschte nach dem Schattenbild,
Und ließ, von blinder Gier erfüllt,
Den wahren Bissen schwinden.

Wer, von der Habsucht Geist geplagt,
Nach jedem Trug- und Traumbild jagt,
Bei nichtigem Ergötzen,
Der gibt mit unbewachtem Sinn
Ein Gut, das er besitzt, dahin,
Und greift nach leeren Schätzen.

19.

Zwei Krebse.

Geh doch gerade und vorwärts! rief einem jungen Krebs seine Mutter zu.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201910161132-0